

# Ähnliche Muster

## Haslach: Bürgerinitiative zum Schlachthof

Auch die Bürgerinitiative Steinbruch Haslach verfolgt den Skandal um den Gärtringer Schlachthof mit großer Sorge, großer Betroffenheit, großem Unbehagen. Und sieht laut einer Pressemitteilung Parallelen zum Steinbruch Haslach, da das Landratsamt Böblingen jeweils seiner Kontroll- und Aufsichtspflicht nicht nachkomme.

Die Bürgerinitiative sei schockiert darüber, wie Tiere im Schlachthof vor ihrem Tod leiden mussten. Und könne nicht verstehen, wie es trotz angeblich engmaschiger Kontrollen der staatlichen Institutionen zu derartigen Zuständen kommen konnte. Dabei glaubt sie, „erschreckende Parallelen“ zu dem Thema zu sehen, das sie seit Jahren beschäftigt und das Anfang Juli in der Gründung der Bürgerinitiative mündete, heißt es.

Natürlich seien die Fälle höchst unterschiedlich, „und wir wollen hier nun keinesfalls die völlig inakzeptablen Bilder, die im Gärtringer Schlachthof entstanden sind, für unsere Zwecke nutzen“, teilt die Initiative mit. „Andererseits gibt es ein Muster, das wir höchst bedenklich finden: Dass es dem Landratsamt Böblingen nicht oder nicht verantwortungsvoll genug gelingt, seiner Kontroll- und Aufsichtspflicht nachzukommen. Weder im Schlachthof Gärtringen noch im Steinbruch Haslach.“

Landrat Roland Bernhard habe in der letzten Schlachthof-Pressekonferenz davon gesprochen, dass ein „gesetzeskonformer“ Betrieb vonnöten sei, dass der Betreiber die Anordnungen des Landratsamtes jahrelang ignoriert habe, dass die Miss-

stände nun endlich behoben werden müssten. „Diese Aussagen hätte er nahezu unverändert treffen können, wenn das Thema der Haslacher Steinbruch gewesen wäre“, findet die Bürgerinitiative.

## Hoffen auf lückenlose Aufklärung zum Schlachthof

Denn auch der dortige Betreiber ignorierte seit Jahren immer wieder einzelne Anordnungen des Landratsamts, „verstößt dabei mutmaßlich gegen geltende Auflagen, geltende Genehmigungen und geltendes Recht“, schreibt die Initiative weiter. Er betreibe einen Steinbruch, der nicht dem Stand der Technik entspreche und deshalb auch nach Ansicht des übergeordneten Regierungspräsidiums Stuttgart stillgelegt werden müsste, bis die Missstände behoben worden sind. Stattdessen laufe der Betrieb weiter, zudem laufe aktuell auch noch das Genehmigungsverfahren für eine Erweiterung.

„Wir als BI Steinbruch Haslach hoffen, dass Landrat Roland Bernhard nunmehr sein Versprechen hält, den Skandal um den Schlachthof lückenlos aufzuklären – dazu gehört auch die Rolle der Behörden in den vergangenen Jahren. Und wir fordern zugleich, dass im Landratsamt zudem genauestens überprüft wird, welche Fälle es darüber hinaus noch gibt, in denen womöglich die Kontroll- und Aufsichtspflicht nicht so wahrgenommen wird, wie wir alle es von einer Behörde, die vor allem das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Böblingen im Blick zu haben hat, erwarten dürfen. Der Steinbruch Haslach würde in dieser Liste auf jeden Fall an prominenter Stelle auftauchen“, teilt die Bürgerinitiative Steinbruch Haslach abschließend mit. -gb-